

Jahresbericht 2019



Deutsch als Fremdsprache
Deutsch als Zweitsprache
in der Schweiz

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Wiederum liegt ein Vereinsjahr hinter uns: Wir haben die Arbeitsaufnahme der Geschäftsstelle begleitet, eine erfolgsgekrönte eduQua-Rezertifizierung absolviert, eine Mitgliederumfrage durchgeführt, Lehrgänge, fide-Module sowie zehn Weiterbildungsseminare veranstaltet, das Weiterbildungsprogramm 2020 erstellt, in Arbeitsgruppen, Gremien, Kommissionen und Komitees auf nationaler und internationaler Ebene gewirkt, den Schweizer Auftritt an der IDT 2021 aufgegleist, ein Aufsichtsmandat ausgeführt, Beziehungen gepflegt und erweitert, neue Kooperations- und Synergiemöglichkeiten geschaffen, oder zumindest die Weichen dafür gestellt. Im Verlauf dieses Berichtes finden Sie die einzelnen **Schwerpunkte und Vorhaben** und werden über deren Stand informiert.

Das sind nun also die Geschäfte, die uns im vergangenen Jahr auf Trab hielten. Ich möchte in erster Linie allen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen und den Zuspruch aufrichtig **Danke** sagen. Meinen Kolleginnen im Vorstand, Christina Karipidis und Linda Dommarco, danke ich für die tatkräftige, intensive Unterstützung und den tollen Zusammenhalt. In diesen Dank eingeschlossen sind auch alle Kolleg*innen, die zwar nicht im Rahmen des Vorstands agieren, aber sehr viel Gutes durch ihr punktuelles Engagement tun, dem Ledafids und allen Partner*innen. Herzlichen Dank natürlich auch der Geschäftsstellenführerin Tanja Klammer und allen Mitwirkenden am Sitz der Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit. Im Namen des Vorstands danke ich der ARGE Integration Ostschweiz ganz herzlich für ihr grosszügiges Entgegenkommen.

Was nach viel Arbeit klingt, ist wahrlich viel Arbeit. Aber es wäre einseitig und vermessen, nur den beschwerlichen, anstrengenden Part darin zu sehen. Tatsache ist, als **AkDaF-Vorstandsmitglied** hat man die **Gelegenheit**, sich fachlich weiterzuentwickeln und immer auf dem neuesten Stand zu sein. **Es eröffnen sich** berufliche **Optionen** - durch die Ausweitung der **Netzwerke** und der Wirkungskreise. Ein Einsitz in den Vorstand ist demnach auch für Schulmitglieder **attraktiv**. Dadurch, dass man als Vorstandsmitglied den AkDaF in Arbeitsgruppen, Gremien und Kommissionen vertritt, bekommt man Einsicht in Gebiete, worin man sie sonst niemals bekäme. Durch das Initiieren und Führen von Projekten hat man **die Chance**, sich für Themen und Personen an vorderster Front einzusetzen. **Talente**, die vielleicht im Alltag etwas zu kurz kommen, finden endlich Anwendung und geeignete Gefässe. Man gelangt zu gewünschten Übungsfeldern - oder auch zu überraschenden, deren Wert man im Nachhinein erkennt und die sich zu **grossartigen Opportunitäten** entwickeln. Man hat die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen und Expert*innen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene auszutauschen, von ihnen **inspiriert** zu werden und selber zu inspirieren. Dies alles und bestimmt einiges mehr erhält man als AkDaF-Vorstandsmitglied.

Was nach viel Arbeit klingt, ist wahrlich viel Arbeit. Aber sie wäre **für die Einzelne weniger, wären es mehr Vorstandsmitglieder**. Bereits im Jahresbericht 2016 schrieb die ehemalige Präsidentin Yvonne Herrmann-Teubel: «Es ist nun wirklich fünf vor zwölf!». **Jetzt ist es noch später geworden!**

Auch wenn der Vorstand mit Joachim Hoefele, der sich erfreulicherweise zur Wahl stellt, auf vier steigt, ist der AkDaF **sehr dringend** auf Nachwuchs angewiesen. Die Arbeit unseres Verbandes ist eine durchaus wichtige - **Bitte helfen Sie mit** und sorgen Sie mit aktivem, beständigem Engagement dafür, dass sie weitergeführt werden kann.

Nelly Langenegger
Präsidentin

Weiterbildungen

2019 organisierte der AkDaF folgende interessante Workshops:

Datum	Workshoptitel	Kursleitung	Durchführungsort
02.02.	Lese- und Schreibfähigkeit auf dem A-Niveau mit Methoden der Alphabetisierung fördern	Susanne Brose	Basel
30.03.	Aussprachetraining im DaF/DaZ-Unterricht	Juan Carlos Dihlmann	Zürich
06.04.	Binnendifferenzierter und kompetenzorientierter Alphabetisierungsunterricht	Franziska Harder	Zürich
25.05.	Die Rolle des «Kulturellen» bei der Beziehungsgestaltung im Sprachunterricht	Jorge Montoya-Romani	Zürich
01.06.	Fehlerkorrektur mündlich und schriftlich: ressourcenorientiert und wohlwollend, jedoch auch effektiv!	Ursula Holzer Zeh	Zürich
22.06.	Schreiben ab B2 – von der Hausaufgabe zum Gesprächsanlass	Beatrice Mall-Grob	Basel
29.06.	Lese- und Schreibfähigkeit auf dem A-Niveau mit Methoden der Alphabetisierung fördern	Susanne Brose	Basel
30.08.	«Was können Sie gut?»	Stephanie Mock-Haugwitz	Zürich
31.08.	«Dornröschen war ein schönes Kind»	Stephanie Mock-Haugwitz	Zürich
01.09.	Unterrichtsstörungen	Stephanie Mock-Haugwitz	Zürich
14.09.	Werkstatt – Stress Erfahrungs-Tools – für Sie und Ihre Lernenden	Carmela Sinzig	Zürich
26.10.	Fossilierungen und Strategien zur Fehlerkorrektur	Maria Walser	Zürich
16.11.	Wie Lernende Grammatik mit Bildern besser verstehen und motivierter üben	Elisabeth Huber	Basel
30.11.	Nicht nur Spielerei für Kinder! Mit Montessori-Methoden zu mehr autonomer Alphabetisierung	David Stops	Basel
07.12. (verschoben vom 23.03.)	Deutschunterricht suggestopädisch gewürzt	Daniela Luzzi Conti	Basel

Die Workshops «Aussprachetraining im DaF-/DaZ-Unterricht», «Binnendifferenzierter und kompetenzorientierter Alphabetisierungsunterricht», «Dornröschen war ein schönes Kind», «Unterrichtsstörungen» und «Werkstatt – Stress/ Erfahrungs-Tools – für Sie und Ihre Lernenden» konnten leider aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht stattfinden.

Dafür waren die anderen durchgeführten Workshops mit insgesamt 127 Teilnehmenden sehr gut besucht, was darauf hinweist, dass auch in diesem Jahr eine gute Themenauswahl getroffen worden ist.

Erfreulich war ebenfalls, dass wir den Workshop «Lese- und Schreibfähigkeit auf dem A-Niveau mit Methoden der Alphabetisierung fördern» aufgrund der regen Nachfrage wiederholen konnten.

Linda Dommarco und Christina Karipidis

Rundbrief, Newsletter, Kommunikation und Neugestaltung Website

Der geschrumpfte Vorstand und die fehlenden Helfer*innen erlaubten es in diesem Jahr nicht, den **Rundbrief** neu zu konzipieren und herauszugeben.

Es wurde das Konzept für einen **Newsletter** erarbeitet, es fehlten jedoch auch hier die Ressourcen, um diesen zu realisieren.

Ebenfalls mussten das neue Kommunikationskonzept und die damit verbundene Neukonzipierung der Website vorerst **auf Eis gelegt werden**.

Der **AkDaF ist auf engagierte Helfer*innen angewiesen**, die diese Aufgaben übernehmen! Liebes Verbandsmitglied, beteiligen auch Sie sich! Nur gemeinsam bewirken wir mehr!

Nelly Langenegger, Linda Dommarco und Christina Karipidis

Arbeitsgruppe Arbeitsbedingungen von DaF/DaZ-Lehrpersonen

Im Rahmen des fünften DaZ-ExpertInnen-Forums, das vom Institute of Language Competence der ZHAW am 15. November 2019 veranstaltet wurde, sprach Liana Konstantinidou in ihrem Vortrag zur Qualifizierung von Sprachkursleitenden im Integrationsbereich einen wichtigen Punkt an, der auch den AkDaF seit Jahren beschäftigt: **die Arbeitsbedingungen von DaF/DaZ-Lehrpersonen**. Über dieses Thema wurde in der anschliessenden Podiumsdiskussion und beim Apéro rege diskutiert. Es wurde die Bildung einer **Arbeitsgruppe** initiiert, die sich für die DaF/DaZ-Lehrkräfte einsetzen soll.

Christina Karipidis und Nelly Langenegger

SVEB – Arbeitsgruppe "Weiterbildungsbedarf Sprachkursleitende"

Ende 2019 wurde vom SVEB die Arbeitsgruppe "Weiterbildungsbedarf Sprachkursleitende" ins Leben gerufen, zu der neben diversen Weiterbildungsanbietenden auch der AkDaF eingeladen wurde. In einem ersten Austausch wurde der **Weiterbildungsbedarf von Sprachkursleitenden** in diversen Themenbereichen (digitale Kompetenzen, Fachdidaktik u. a.) und die **Systematisierung und Anerkennung von Weiterbildungen** besprochen. Weitere Treffen sind für 2020 geplant.

Christina Karipidis

AkDaF-Generalversammlung

Die AkDaF-Generalversammlung fand 2019 in Winterthur an der ZHAW statt. Sie wurde von einer Lesung von Milena Moser und einem Apéro umrahmt.

An der GV, zu der die Präsidentin, Nelly Langenegger, 32 Mitglieder begrüßen konnte, wurde über die Aktivitäten der Vorstandsmitglieder und unterstützenden Mitglieder im Jahr 2018 berichtet.

Bei den anschliessenden Wahlen wurde Michael Schneider verdankt und verabschiedet und Franziska Heeb-Moser einstimmig als neue Revisorin neben Virginia Suter Reich gewählt.

Nach 26 Jahren AkDaF-Mitglied, Vorstandsfrau und Leiterin der Geschäftsstelle trat Hedi Desaulles aus dem Vorstand aus und übergab die Geschäftsstellenleitung an Tanja Klammer (Arge Integration Ostschweiz), die sich im Rahmen der GV vorstellte. Für ihr unermüdliches und wertvolles Engagement wurde Hedi Desaulles mit grossem Applaus einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Erfreulicherweise stellte sich Linda Dommarco zur Wahl, die seit Ende 2017 engagiert das Ressort Weiterbildung unterstützt hatte. Sie erhielt dadurch die Mindestanzahl Vorstandsmitglieder und verhinderte die Auflösung des Verbands. Sie wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Nelly Langenegger und Christina Karipidis wurden erneut einstimmig in den Vorstand gewählt.

Sie finden das Protokoll der Generalversammlung 2019 auf der AkDaF-Website unter:

www.akdaf.ch > Über uns > Jahrestagung und GV.

Christina Karipidis

Gesamtschweizerische Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer

Der Startschuss für das 10-köpfige Organisationskomitee der bereits 8. Ausgabe der Gesamtschweizerischen Tagung für Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer fiel im Januar 2019.

Als erster Schritt wurde das Datum der Tagung festgelegt: 19.06. und 20.06.20. Die Location war wie in den vorherigen Jahren auch die UniS in Bern.

Die nächste Aufgabe, welcher sich das Organisationskomitee widmete, war, ein Tagungsthema und einen Tagungstitel zu finden. Nach einem regen Austausch über die eingegangenen Tagungstitelvorschläge der Komiteemitglieder kristallisierte sich folgendes innovative Motto heraus:

#dafdaz2020: Ziele – Inhalte – Methoden

Nachdem der Tagungstitel, das Datum, der Durchführungsort und die Location feststanden, konnte der Flyer kreiert werden und die Tagung auf der Homepage (www.dafdaztagung.ch) angekündigt werden.

Das Organisationskomitee entschied, dass das Tagungsformat im Wesentlichen unverändert bleiben sollte. Die Tagung sollte 5 Vorträge, 10 Workshops und 10 Fachbörsesthemen umfassen. Folglich wurden im Frühjahr 2019 zum Motto passende Themen für die Vorträge festgelegt, mögliche Referent*innen und der bisherige Schirmherr für die Tagung angefragt.

Im Juli 2019 wurde das Mail für den Call for Abstracts entworfen, das dann mehrfach verschickt wurde. Bis zum Einreichungsdatum Ende September gingen 26 Abstracts für Workshops ein. Das Organisationskomitee wählte aufgrund definierter Entscheidungskriterien 10 Workshop-Abstracts aus, die definitiv ins Programm aufgenommen wurden.

Wichtige Partner dieser Tagung sind die Sponsoren, deshalb wurden attraktive Sponsoringpakete kreiert. Genauso wichtig war im Herbst 2019 die Suche nach Inserent*innen für die Tagungsbroschüre und die Anfrage der Verlage, ob sie an der Verlagsausstellung teilnehmen wollten.

Was natürlich auch schon im Jahr 2019 auf dem Programm des Organisationskomitees stand, war die Organisation des Caterings an beiden Tagungstagen, die Sammlung von Ideen für das Rahmenprogramm und die provisorische Buchung der Hotels.

Der AkDaF dankt an dieser Stelle dem Organisationskomitee für sein Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz.

Linda Dommarco

Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Situation hat das Organisationskomitee schweren Herzens entschieden, die DaF/DaZ-Tagung auf 2022 zu verschieben.

IDIconTOTO

Das Jahr 2019 war ein etwas ruhigeres IDIconTOTO-Jahr: Wir hatten zwei IDIconTOTO-Kursstarts, also etwa gleich viele wie vor der Flüchtlingskrise, jedoch war der zweite Lehrgang nicht voll. Zusätzlich wurden die fide-Module FZD und SBU je einmal durchgeführt, wobei das Modul SBU voll besetzt war, das Modul FZD nicht ganz. Das fide-Modul MI konnte aufgrund der geringen Nachfrage nicht durchgeführt werden. Die Gründe für den Rückgang der Teilnehmenden mögen vielfältig sein.

Nun zu den Kursen im Detail – im Jahr 2019 wurden folgende Kurse durchgeführt:

Ende Juni 2019 endete der am 29. Oktober 2018 begonnene **Lehrgang IDIconTOTO** in Olten. Ein weiterer Lehrgang fand vom 21. Januar bis 30. November in Zürich statt. Beim Abschluss der beiden Kurse konnten insgesamt 13 Teilnehmende ein SVEB-Zertifikat Kursleiter/in entgegennehmen; elf erhielten eine Teilnahmebestätigung mit SVEB-Berechtigung. Alle erhielten auch je ein fide-Attest FZD und MI. Statt in Olten, wo die gewohnten Räume leider nicht mehr zur Verfügung stehen, wurde der Herbstlehrgang im September 2019 auch in Zürich gestartet.

Das **fide-Modul FZD** wurde im Herbst/Winter 2019 mit zehn Teilnehmenden durchgeführt, das **fide-Modul SBU** im Frühjahr 2019 mit 14.

Dass unsere Teilnehmenden in die DaZ-Unterrichtspraxis gelangen und sich dort bewähren, haben wir einmal mehr erreicht.

Im Jahr 2019 haben wir insgesamt 35 **SVEB-Zertifikat Kursleiter/in** ausgestellt. Es wurden zwar weniger Kurse durchgeführt, der effektive Aufwand war jedoch vor allem für Administration und Entwicklung verhältnismässig grösser. Ein Grund dafür sind erneute Anpassungen in den fide-Kompetenznachweisen aufgrund der von der fide-Geschäftsstelle vorgenommenen Änderungen. Ganz allgemein ist der Aufwand für die externe Qualitätssicherung (SVEB, eduQua und vor allem fide) im Verhältnis zu der geringen Anzahl von Kursen eine personelle und finanzielle Herausforderung.

Raffaella Pepe und Hedi Desaulles

Qualitätskommission fide

Die Qualitätskommission fide ist für die normativen Vorgaben bei den fide-Verfahren sowie für die **Überwachung der Qualitätssicherung** verantwortlich. Die Kommission ist auch Rekursorgan für alle von der fide-Geschäftsstelle getroffenen Entscheide im Zusammenhang mit den weiter unten stehenden drei fide-Bereichen (vgl. <https://www.fide-info.ch/de/organisation/qualitaetskommission>). Ihre Mitglieder werden unter Berücksichtigung der verschiedenen Funktions- und Sprachgruppen vom Staatssekretariat für Migration (SEM) ernannt. Als AkDaF-Präsidentin und als Leiterin der Bildungsinstitution BILANG wurde ich als Vertreterin der Anbieterinstitutionen in die Qualitätskommission fide einberufen.

Anlässlich der fünf Sitzungen, die im Jahr 2019 am Sitz der Geschäftsstelle in Bern stattfanden, wurden Geschäfte besprochen und verabschiedet, die alle drei fide-Bereiche betreffen: Die **Qualifizierung von Sprachkursleitenden** im Integrationsbereich, das **fide-Label** und der **Sprachnachweis fide**.

Am 4. Dezember 2019 ging die erste **fide-Jahrestagung** über die Bühne. Das Interesse im Feld war sehr gross: Es nahmen viele Besucher*innen aus allen Sprachregionen der Schweiz teil und sie nutzten den Tag für Vernetzung, Meinungs- und Weiterbildung. Nebst Podiumsgesprächen standen diverse Workshops auf dem Programm, wobei es mir eine Freude war, die Moderation des Workshops «Sprachliche Integration und Testen» mit Peter Lenz (Universität Fribourg) und Ernst Maurer (ZIFS) übernehmen zu dürfen. Auf der Basis des «Report on the 2018 Council of Europe and ALTE survey on language and knowledge of society policies for migrants» galt es, Zusammenhänge zwischen Sprachkenntnissen/Integration/sozialer Teilhabe und das formelle Überprüfen/Testen kritisch zu diskutieren. Es wurde am Ende der Tagung zu Händen der Leitung der fide-Geschäftsstelle das Desiderat formuliert, Studien über die Auswirkungen solcher Verknüpfungen (wie z. B. das Vorweisen von anerkannten Sprachtests im Rahmen des Einbürgerungsverfahrens) auf die einzelnen Individuen, auf die Gesellschaft, auf den Arbeitsmarkt, auf das (DaZ-)Bildungsangebot etc. durchzuführen.

Ende 2019 verabschiedete sich die Qualitätskommission fide von Margrit Hagenow-Caprez, die die Führung der fide-Geschäftsstelle in die Hände von Mireia Casulleras und Olivia Walther übergab. Ich danke im Namen des AkDaF-Vorstands an dieser Stelle Margrit Hagenow-Caprez für ihr langjähriges, unermüdliches Engagement. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit dem neuen Führungsteam.

Ein herzliches Dankeschön gebührt meinem Arbeitgeber dafür, dass er mir den nötigen Freiraum ermöglicht hat.

Weiter danke ich als AkDaF-Präsidentin dem SEM für das Vertrauen und das Bereitstellen von tragfähigen Organisationsstrukturen. Allen Mitgliedern der Qualitätskommission fide danke ich für die hoch geschätzte Zusammenarbeit.

Nelly Langenegger

Internationale Kontakte

Das DACHL-Gremium des IDV

Das DACHL-Gremium tagte auch in diesem Jahr wieder zweimal; anfangs April (05./06.04.) auf Einladung des IDV in Pisa und Anfang Oktober (04./05.10.) auf Einladung des ZEM CES in Bern. Des Weiteren wurde im Juli (10.-27.07.) das DACHL-Seminar durchgeführt, das die Teilnehmenden dieses Mal nach Wien, Vaduz, Zürich und Leipzig führte. Das DACHL-Seminar folgte in diesem Jahr noch der bisherigen Struktur, jedoch wurde es in der Schweiz um einen Tag verkürzt. Ab 2021 soll dann das neu erarbeitete Konzept greifen. Im Anschluss an das Seminar nahmen viele der Teilnehmer*innen an der Internationalen Delegiertenkonferenz des IDV in Leipzig teil.

Im Mittelpunkt des ersten Tages der Tagung in Pisa stand die Diskussion des Strategiepapiers, welches sich mit den künftigen Aufgaben und Projekten des Gremiums auseinandersetzt. Am zweiten Tag wurde diese Diskussion fortgesetzt und das Strategiepapier verabschiedet. Die geplanten Projekte wurden vorgestellt und anschliessend erfolgte ein reger Austausch hinsichtlich der IDT-Vorbereitungen.

Beim zweiten Treffen in Bern waren u. a. die Auswertung & Weiterentwicklung des DACHL-Seminars, das Strategiepapier und die damit in Verbindung stehende Verbreitung und Visibilität, die verschiedenen Projekte, die IDO 2020 sowie die IDT 2021, Thema. An der IDO 2020, die in Dresden stattfindet, wird Edgar Petter den DACH-Workshop für die Schweizer Seite leiten, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Auf der Sitzung in Bern verabschiedete sich das Gremium von Dr. Annette Kühn, die bisher InterDaF in Leipzig als Geschäftsführerin vertreten hatte. Seit 01.12.2019 ist Dr. Anke Schmidt-Wächter neue Geschäftsführerin von InterDaF und wird in dieser Funktion am Gremium teilnehmen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Schmidt-Wächter und danken Frau Dr. Kühn für Ihre langjährige, hoch geschätzte Mitarbeit.

Des Weiteren möchten wir auch allen Organisatorinnen/Organisatoren und Beteiligten recht herzlich für die gute Durchführung der Tagungen 2019 unseren Dank aussprechen!

Die nächsten Sitzungen werden Mitte Mai in Göttingen und Ende Oktober in Lübeck stattfinden. Haben Sie Wünsche oder Anregungen, so melden Sie sich! Wir bedanken uns bereits im Voraus dafür.

Yvonne Herrmann-Teubel

IDT Wien 2021



Die Vorbereitungen für die IDT 2021 in Wien schreiten zügig voran. Die beiden **Schweizer Verbände Ledafids** (vertreten durch Cornelia Gick) und **AkDaF** arbeiten eng zusammen und setzen sich vereint für den Schweizer Auftritt in Wien ein.

Im Rahmen der zwei Sitzungen des **Vorbereitungskomitees (VBK)**, die im Mai und November 2019 in Wien stattfanden, informierten die Tagungsleitung und die Konzeptgruppen über den

Stand der Vorbereitungen rund um die IDT 2021, die anschliessend im VBK besprochen wurden. Ein besonderer Programmpunkt war die Führung durch die Räumlichkeiten der Universität Wien, in denen die IDT stattfinden wird.

Insgesamt 110 Sektionsleiter*innen aus der ganzen Welt gestalten und moderieren im Rahmen des **Fachprogramms** 55 Sektionen. Es freut uns, dass **sechs Sektionsleiter*innen** die Schweiz vertreten:

A.2 Schriftbasiertes Handeln – *Aleksandra Opacic*

A.6 Sprachliche Variation – *Naomi Shafer*

B.6 Diagnose, Testung und Beobachtung sprachlicher Kompetenzen – *Katharina Karges*

C.4 Globalisierung und ihre Auswirkungen auf DaF/DaZ – *Virginia Suter Reich*

E.10 Sprachenlernen im Erwachsenenalter – *Santi Guerrero Calle*

F.11 Forschungsmethoden, -techniken und -verfahren im Bereich Sprachenlehren und -lernen
– *Malgorzata Barras*

Auch freuen wir uns bereits auf die **Plenarvorträge aus der Schweiz** (Arbeitstitel):

Schriftbasiertes Handeln: Förderung der Schreibkompetenz in der Fremd-/und Zweitsprache
Deutsch – *Liana Konstantinidou*

Kompetenzorientierung – *Thomas Studer*

Mündlichkeit - Schriftlichkeit – *Ingo Thonhauser*

Im **Rahmenprogramm** organisieren die Schweizer Verbände wieder das "**Schweizer Fenster**" (**DACH-Fenster**), wo sich die IDT-Teilnehmenden u. a. über das Fach DaF/DaZ in der Schweiz informieren und sich mit Verbandsmitgliedern austauschen können. In diesem Jahr liefen erste Gespräche zwischen den Schweizer Verbänden, der EDK (Schweizerische Konferenz der kantonaltalen Erziehungsdirektoren) und Präsenz Schweiz über den Schweizer Auftritt an der IDT 2021, bei dem eine Neuausrichtung angestrebt wird. Im November 2019 traf sich die Helfergruppe zum ersten Mal (koordiniert von Jeannine Meierhofer), um sich u. a. zu den Auftrittsformaten im Rahmen des **Kulturprogramms** (Film, Lesung, etc.) auszutauschen.

Das **SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation)** unterstützt die Teilnahme von internationalen Fachleuten an der IDT 2021 Wien durch **Stipendien** und beauftragt den AkDaF und Ledafids mit damit verbundenen administrativen Aufgaben sowie dem Monitoring und der Berichterstattung über die Verwendung der Mittel seitens ÖDaF (Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache). In diesem Jahr wurden die Vorarbeiten zum Erhalt der Stipendiengelder abgeschlossen und die erste Tranche an den ÖDaF überwiesen. Wir danken dem SBFI für sein Vertrauen.

Ein besonderer Dank gilt der Tagungsleitung in Wien für ihre professionelle und unermüdliche Arbeit sowie Cornelia Gick (Ledafids), Martin Baumgartner (ZEM CES/EDK) und Jeannine Meierhofer für die wertvolle Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Das gesamte Programm der IDT Wien 2021 kann auf der Tagungswebsite eingesehen werden:

<https://www.idt-2021.at/site/home>

Christina Karipidis

*Mittlerweile ereilte uns die Nachricht, dass die IDT 2021 um ein Jahr verschoben wird. Neu findet die **IDT Wien 2022 vom 15.-20. August 2022** statt.*

Internationale Delegiertenkonferenz des IDV Leipzig 2019

Vom 28. Juli bis zum 01. August 2019 fand die Internationale Delegiertenkonferenz des IDV (IDK; ehemals 'Arbeitstreffen') an der Universität Leipzig statt. Die IDK umfasste Fachveranstaltungen sowie die Vertreterversammlung (GV). Der AkDaF wurde durch Ursula Holzer Zeh (ehemaliges Vorstandsmitglied) vertreten. Auch der Ledafids wurde durch Elisabeth Möckli (Delegierte) und Naomi Shafer (Expertin im Vorstand) repräsentiert.

An der IDV trafen sich 93 Vertreterinnen und Vertreter aus 68 nationalen Deutschlehrerverbänden unter dem Motto «*Deutsch im Wandel. 50 Jahre IDV. Im Dialog über neue Anforderungen an den DaF-Unterricht*».

Im Programm fanden sich

- Plenarvorträge und Workshops
- Runde Tische zum Erfahrungsaustausch
- Präsentationen zum Thema DACHL, Internationale Deutscholympiade (IDO) 2020, Internationale Deutschlehrertagung (IDT) 2021 in Wien
- Verlagspräsentationen
- ein vielseitiges landeskundliches Rahmenprogramm, in dem sich Leipzig als Universitäts-, Musik-, Kultur-, Messe- und Sportstadt präsentierte

Im Anschluss an die Konferenz fand am 1.8.2019 die 23. Vertreterinnen- und Vertreter-Versammlung statt.

Detailinformationen sind zu finden unter:

https://idvnetz.org/wp-content/uploads/2019/12/IDV-Magazin_Dez2019.pdf.

Ursula Holzer Zeh

Geschäftsstelle

Organisation und Migrationsarbeiten

Neben allen administrativen Aufgaben, welche ein Wechsel in den Verantwortlichkeiten und der Adresse mit sich bringen, war das erste Quartal 2019 von Migrationsarbeiten geprägt. Um die komplett getrennte Datenhaltung für die Mitglieder- und Kursadministration sicherzustellen, sind das zentrale System an der neuen Geschäftsstelle mandantenfähig ausgebaut und die AkDaF-spezifischen Vorlagen für Korrespondenzen, Rechnungen und Auswertungen geladen worden. Parallel dazu wurden die von der bisherigen Geschäftsstellenleitung erhaltenen Mitglieder- und Kontaktdaten (etwas mehr als 2'000 Datensätze) analysiert und für die automatische Migration ins neue System aufbereitet. Auch galt es die Finanzbuchhaltung neu anzulegen.

Ich machte mich mit Freude daran, mir möglichst schnell einen guten Überblick über die Organisation, die Zuständigkeiten sowie die Prozesse zu verschaffen und die vielen Dokumente, die uns in der bestehenden Verzeichnisstruktur zur Verfügung gestellt wurden, zu sichten und einzuordnen. Daneben galt es, das allgemeine Tagesgeschäft sicherzustellen. Auch gab es in der ersten Zeit noch technische Unzulänglichkeiten zu korrigieren: Problemmeldungen von Mitgliedern, z. B. betreffend missverständlicher Absenderadressen oder Mailanlagen, die nicht geöffnet werden konnten, halfen uns, diese laufend zu beheben. Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Feedbacks zur Identifikation solcher Problemquellen beigetragen haben.

Aus dem Tagesgeschäft

Die zahlreichen **Workshop**-Anmeldungen, Ab- und Ummeldungen sowie das Führen von Wartelisten beschäftigten die Geschäftsstelle auch im Berichtsjahr 2019.

Im Juli und August hat die **eduQua Re-Zertifizierung** viel Zeit in Anspruch genommen. Erfreulicherweise wurde die Zertifizierung ohne Auflagen erteilt. Herzlichen Dank an alle, insbesondere Raffaella Pepe und Hedi Desaulles, die hierzu beigetragen haben.

2019 wurden über 100 **Mailings** an die AkDaF-Mitglieder versandt, wieder etwas mehr als im Vorjahr. Davon konnten 84 den Auftraggebern (hauptsächlich AkDaF-Mitgliedern) verrechnet werden. Bei den meisten Mailings handelte es sich um Stelleninserate und Weiterbildungsangebote.

Die **Mitgliederzahlen** waren gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Per 31.12.2019 zählte der AkDaF 510 Einzelmitglieder, 84 Schulmitglieder und 6 Institutionen. Im Berichtsjahr sind 45 Einzelmitglieder neu ein- und 71 ausgetreten. Die Austritte wurden meistens durch Pensionierung oder der Aufgabe der Unterrichtstätigkeit begründet. Die Anzahl der Schulmitglieder präsentiert sich unverändert.

Geleisteter Aufwand der Geschäftsstelle

2019 waren an der Geschäftsstelle neben mir sechs weitere Personen mit breit gefächertem Know-how für den AkDaF im Einsatz. Gemeinsam erbrachten wir insgesamt 1'441 Arbeitsstunden, was einem Plus von 387h gegenüber dem vertraglich vereinbarten Stunden-Soll entspricht, welches ohne Kostenfolgen für den AkDaF geleistet wurde.

Ich danke allen herzlich, die mich bei der Einarbeitung in die neue Aufgabe unterstützt haben und freue mich darauf, mit dem Vorstand, allen AkDaF-Gremien, den Mitgliedern und Partnerorganisation auch im neuen Berichtsjahr konstruktiv zusammenzuarbeiten.

Tanja Klammer
Geschäftsstellenleiterin AkDaF

Revisionsbericht



Deutsch als Fremdsprache – Deutsch als Zweitsprache in der Schweiz

Revisionsbericht

zuhanden der Generalversammlung des Arbeitskreises Deutsch als Fremdsprache (AkDaF) in der Schweiz

Die unterzeichneten Revisorinnen haben die Jahresrechnung für das Jahr 2019 geprüft. Die Belege und Buchungen sowie die Bestände sind kontrolliert worden. Es wurde vollständige Übereinstimmung der Beträge nachgewiesen. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt. Sie entspricht den statutarischen Bestimmungen.

Die Rechnung (AkDaF) schliesst mit einem **Verlust** von **CHF 7'013.20** ab.

Das Vermögen (AkDaF) beträgt per 31. Dezember 2019 **CHF 68'765.99**.

Gemäss den erwähnten Angaben stellen wir der Versammlung folgenden Antrag:

- die Jahresrechnung zu genehmigen
- dem Vorstand, insbesondere der Kassierin Tanja Klammer (AkDaF) die Entlastung zu erteilen.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit.

Revisorin

Virginia Suter Reich

Revisorin

Franziska Heeb-Moser

St. Gallen, 1. April 2020

Jahresrechnung 2019

BILANZ	2019	2018	Legende
AKTIVEN			
Kasse		6.65	
Geschäftskonto	5'067.24	38'103.24	
E-Sparkonto	104'797.60	104'797.60	
Postfinance IDT 2021	4'976.00		1)
Debitoren	320.00	490.00	
Total Aktiven	115'160.84	143'397.49	
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'844.85	2'193.30	
Rückstellungen	29'000.00	45'000.00	2)
Rückstellungen IDIconTOTO und fide-Module	13'000.00	14'375.00	2)
Rückstellungen eduQua	1'550.00	6'050.00	2)
Fonds SBFIDT 2021			
Vereinskapital	68'765.99	75'779.19	3)
Total Passiven	115'160.84	143'397.49	
ERFOLGSRECHNUNG	2019	2018	
ERTRAG			
Einzelmitglieder	32'580.00	32'080.00	
Kollektivmitglieder	20'500.00	20'450.00	
Verkauf Rundbriefe	45.00	3'408.00	
Verkauf Mailings	8'450.00	7'750.00	
Weiterbildungen/Workshops	20'930.00	34'450.00	4)
Inserate Weiterbildungsbroschüre	3'425.00	3'150.00	
IDIconTOTO/fide-Module	2'655.00	2'845.00	
Aufwandsentschädigung IDT	2'821.40		1)
Diverse Erträge		60.00	
Debitorenverlust	360.00		5)
Total Ertrag	91'766.40	104'193.00	
AUFWAND			
Honorare Weiterbildungen	9'450.00	9'255.00	
Druck + Versand Weiterbildungsprogramm	2'260.05	2'325.00	
Druck + Versand Rundbriefe/Tagungsband		10'649.00	6)
Honorare GV	1'000.00		7)
Raummieten GV	350.00		7)
Druck + Versand Tagung/GV	462.25	156.00	7)
Beiträge und weitere Auslagen AkDaF in div. Gremien	2'079.70	4'154.00	
Sitzungsgelder und Spesen Vorstand	3'736.60	4'002.00	
Spesen für Reisen, Übernachtungen, Verpflegung (usw.)	5'803.75	6'971.00	
Honorare externe Lieferanten	1'170.00	1'500.00	
Lohnaufwand	57'942.40	33'581.00	8)
Sozialversicherungsaufwand	265.95	3'797.00	8)
Raumkosten	4'033.40	2'200.00	
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	6'863.10	22'340.00	9)
Allgemeine Drucksachen + Versandkosten	17.35		
Anteil IT-Infrastruktur und Telefonie	22'443.95		10)
Anteil Software-Lizenzen	2'776.10	597.00	10)
Periodenfremder Erfolg (Auflösung Rückstellungen)	-21'875.00		2)
Total Aufwand	98'779.60	101'527.00	
Total Ertrag	91'766.40	104'193.00	
Verlust / Gewinn - Zuweisung an Vereinsvermögen	-7'013.20	2'666.00	3)

Kommentare zur Jahresrechnung 2019

In der Jahresrechnung 2019 wurde die Gliederung und Zuordnung von Konti zu Positionen gegenüber dem Vorjahr geändert. Nachstehend sind die wesentlichen Positionen kommentiert:

Nr.	Kommentar
1)	<p>Vom SBFI zur Verfügung gestellte Gelder zwecks Aufwandsentschädigungen (administrativen Aufgaben, Monitoring und Berichterstattung) des AkDaF und Ledafids, die mit der Unterstützung der Teilnahme von internationalen Fachleuten an der IDT 2021 Wien verbunden sind.</p> <p>Die Gelder für den Ledafids werden treuhänderisch verwaltet. Die Gelder zugunsten des AkDaF sind als Ertrag in der Position „Aufwandsentschädigung IDT“ gebucht.</p>
2)	Wie geplant und von der GV genehmigt, wurden Rückstellungen aufgelöst (gebucht als „Periodenfremder Erfolg“).
3)	Der Verlust von CHF 7'013.20 wurde über das Vereinsvermögen ausgeglichen (Budgetiert war ein Verlust von CHF 15'217.00).
4)	Die Teilnehmendenzahlen für die Workshops fielen wie erwartet tiefer aus. Der budgetierte Umsatz von CHF 15'960.00 konnte aber deutlich übertroffen werden.
5)	Abschreibung von Mitgliederbeiträgen, die trotz mehrmaliger Mahnung nicht beglichen wurden.
6)	Wie im Bericht ausgeführt, konnten keine Rundbriefe veröffentlicht werden.
7)	In der neuen Buchhaltung separat ausgewiesen, bisher Allg. Verwaltungsaufwand.
8)	Beinhaltet wie budgetiert die Löhne der neuen Geschäftsstelle und die Löhne und Sozialleistungen für 3 Monate der ehemaligen Stelleninhaberin.
9)	Der allgemeine Verwaltungsaufwand verteilt sich neu auf mehrere Positionen, siehe Aufwände für GV, IT-Infrastruktur und Telefonie sowie Software-Lizenzen.
10)	Position enthält wie budgetiert einmalige Investitionskosten für IT-Infrastruktur von rund CHF 15'700.00 plus einmalige Software-Lizenzkosten für CHF 3'230.00.

Vorstand

Präsidentin

Nelly Langenegger
praesidium@akdaf.ch

Vorstandsmitglied

Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch
christina_karipidis@akdaf.ch

Vorstandsmitglied

Linda Dommarco
weiterbildung@akdaf.ch
verlage@akdaf.ch

Arbeitsgruppe Weiterbildung

Linda Dommarco
Christina Karipidis
weiterbildung@akdaf.ch

Geschäftsstelle

Leitung

Tanja Klammer
admin@akdaf.ch

DAZ-Lehrgang IDIconTOTO und fide-Module

Lehrgangsleitung

Raffaella Pepe
raffaella_pepe@akdaf.ch

Administration

Hedi Desaulles
IDIconTOTO@akdaf.ch

Besondere Projekte

Andrea Zank
Franziska Bürkler
Monika Clalüna
Yvonne Herrmann-Teubel

andrea_zank@akdaf.ch
bibliothek@akdaf.ch
monika_claluna@akdaf.ch
dachl-seminar@akdaf.ch

Vertretung der Schweizer DaF-Verbände beim IDV

Naomi Shafer

naomi.shafer@unifr.ch



Der AkDaF braucht Nachwuchs!

Melden Sie sich bei

praesidium@akdaf.ch oder admin@akdaf.ch



AkDaF - Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache in der Schweiz

Geschäftsstelle und Korrespondenzadresse:

AkDaF Geschäftsstelle

c/o Arge Integration Ostschweiz
Rorschacher Strasse 1, PF 61
9004 St. Gallen
Telefon: 071 228 40 13
E-Mail: admin@akdaf.ch